

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 35

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elektrizitätswerk Langnau (Emmenthal.) Freitag den 8. d. genehmigte die Einwohnergemeinde Langnau einen Vertrag mit der Elektrogesellschaft, der bisherigen Inhaberin eines Elektrizitätswerkes zum Zwecke der Beleuchtung. Infolge dieses Vertrages wird das Elektrizitätswerk bedeutend erweitert. „Wir hatten bis dahin etwas über 500 Lampen; nun wird die Zahl auf nahezu 800 ansteigen. Namentlich aber wird es der Gemeinde ermöglicht, ein Hydrantenetz zu erstellen, das 50 Hydranten umfaßt und zwei Dritteln der Gebäude unserer Gemeinde zugute kommt. Diese Gebäude, zum großen Teil aus Holz erbaut, repräsentieren einen Wert von 6½ Millionen Franken. Für das neue Wasserwerk sollen zwei Reservoire erstellt werden mit einem Inhalt von 540 und 300 Kubikmetern. Ohne das Entgegenkommen der Aktionäre der Elektrogesellschaft, die ihr gut rentierendes Werk, einschließlich ein nicht unbedeutendes Barvermögen, der Gemeinde ohne Gewinn abtreten, wäre es dieser kaum möglich, das so notwendige Hydrantenetz zu erstellen, da bei unserer großen Steuerlast an eine Steuererhöhung nicht zu denken ist.“

Elektrische Beleuchtung Neßlau. Der „Togg. Ztg.“ zufolge haben Gemeindevorsteher Ruhn und Major Grob vom Regierungsrat die Konzession für eine Wasserwerksanlage zum Behufe elektrischer Beleuchtung von Neu St. Johann und Neßlau erhalten.

Elektrischer Betrieb von Maschinen. Nachdem Herr Lejn z, Zimmermeister in Unterseen den Anfang machte, in seiner Werkstätte die Maschinen mit elektrischer Kraft zu betreiben, entschloß sich auch Hr. Seiler, Schreinermeister daselbst, den beliebten elektrischen Kraftbetrieb für seine neu eingerichtete mechanische Schreinerei einzuführen.

In dem separaten schönen Neubau sind folgende Holzbearbeitungsmaschinen aufgestellt: 1 Hobelmaschine, 1 Abriechmaschine mit Bohraparat, 1 Bandsäge, 1 Coupiermaschine, 1 Fräse, 1 Nutmaschine und 1 Schleppapparat, welche in günstiger Weise in der geräumigen Werkstätte platziert sind. Diese Maschinen sind aus der mech. Werkstätte der Herren Gebr. Knecht, Sihlhölzli, Zürich und zeugen von solider, zweckentsprechender und praktischer Konstruktion.

Ein Hebeltrieb am Stromhalter und die Maschinen sind im Gang, von einer Transmissionswelle durch einen 6-pferd. Motor angetrieben, welcher von der bekannten Firma Brown, Boveri und Cie. in Baden mit eigenem Abschluß in der Werkstätte montiert ist.

Diese Einrichtungen machen auf den Fachmann einen äußerst günstigen Eindruck, sodaß die Werkstätte des Herrn Seiler als eine Musterwerkstätte bezeichnet werden darf, die dem Eigentümer alle Ehre macht.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn noch viele diese günstige Gelegenheit betreffend elektrischer Kraft benützen würden, indem die Beleuchtungs- und Wasserversorgungs-Gesellschaft Interlaken, mit dem leitenden Ingenieur, Hr. Zimmermann an der Spitze, in zuvorkommender Weise für diesen Zweck eine eigene Leitung erstellt und die dazu nötigen Apparate zur Verfügung stellt, sodaß in dieser Beziehung auch der hiesigen Klein-Industrie ein bedeutender Vorteil gesichert ist.

Verschiedenes.

Kunstmuseumsbaute Zürich. In Zürich strebt man schon seit einiger Zeit Vereinigung der beiden Kunstvereine Künstlergesellschaft und Künstlerhaus und den Bau eines gemeinsamen Kunstmuseums an. In jüngster Zeit ist der Platz zwischen dem Theater und dem See, welcher bedeutend billiger zu stehen käme, als das Areal der alten Tonhalle, für das neue Kunstgebäude in Aussicht genommen worden, und Hr. Prof. Bluntz hat bereits eine Planstizze ausgearbeitet, welche den Beweis erbringt, daß sich dort ein in jeder Beziehung zweckdienliches Kunstmuseum erstellen ließe.

Behufs Gründung einer „Vaugesellschaft Daheim“ in Zürich zur Beschaffung guter und billiger Arbeiterwohnungen erläßt das bezügliche Komitee einen Aufruf zur Zeichnung vierprozentiger Anteilscheine im Gesamtbetrag von 200,000 Fr.

Kirchenbaute Enge-Zürich. Die Kirchenbaukommission Enge verabschiedet sich nach 5-jähriger Thätigkeit von den Kirchengenossen mit einem übersichtlichen Bericht über den Bau der neuen Kirche und des neuen Pfarrhauses. Darnach belaufen sich die wirklichen Kosten der fertig erstellten Kirche nebst Bauplatz und Anlagen auf Fr. 1,013,266.54 und die des Pfarrhauses auf Fr. 76,365.47. Die Kirchenbauschuld beträgt zur Zeit noch Fr. 484,846.30.

Ein zürcher. kantonales Gewerbegesetz ist soeben von der kantonalen Kommission für Fabrik- und Gewerbewesen fertig beraten worden. Die Kommission hat beschlossen, diesen Entwurf in der Presse zu veröffentlichen und damit den Gewerbevereinen und der Arbeiterschaft Gelegenheit zu bieten, sich über den Inhalt auszusprechen, bevor der Entwurf vor Regierungsrat und Kantonsrat gelangt.

Kirchenbau Wipfingen. Die Gemeinde Wipfingen beabsichtigt den Bau einer neuen Kirche. Als Bauplatz ist der Rebhügel zwischen der oberen und unteren Waidstraße in Aussicht genommen. Die Gemeindeversammlung wird demnächst hierüber Beschluß zu fassen haben.

Kasernenbau Brugg. Der Bundesrat ersucht die Räte um einen Kredit von 400,000 Fr. für die Erstellung einer neuen Kaserne in Brugg.

Universitätsbau Lausanne. Der Lausanner Gemeinderat beschloß, dem Bauplan für das künftige Universitäts-Gebäude (Rumino) seine Zustimmung zu geben. Somit wurde das Einverständnis zwischen Stadt und Gemeinde hergestellt. Die Ausführungsarbeiten dürften schon im nächsten Jahr beginnen.

Bahnhofbaute La Chaux-de-Fonds. Die von der Verwaltung des Jura neuchâtelais dem Gemeinderat von Chaux-de-Fonds vorgelegten Pläne und Kostenberechnung des Bahnhof-Umbaues daselbst weisen die stattliche Summe von 2,500,000 Fr. auf. Für die Ausführung der Arbeiten sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Brückenwaagen. (Mitgeteilt). Dieser Tage kam zum Versand nach der Westschweiz aus der Waagenfabrik von H. Ammann-Seiler's Söhne in Ermatingen (Thurgau) eine Brückenwaage für Bahnzwecke mit 60,000 Kilo Tragkraft. Eine zweite mit derselben Tragkraft geht noch diesen Monat ab für die gleiche Gesellschaft. Es ist dies ein ehrender Beweis für die strebsamen jungen Industriellen; sie werden den guten Ruf des selg. Vaters, der als bewährter Meister in weitesten Kreisen bekannt, an allen beschickten Ausstellungen des In- und Auslandes die höchsten Diplome erzielte, beizubehalten verstehen. Die genannte Fabrik ist die einzige in der Schweiz, welche bis jetzt Waagen mit dieser enormen Tragkraft fabrizierte.

Telegraphengebäude Genf. Der Gemeinderat von Genf genehmigte die Baupläne für ein Telegraphen- und Telephongebäude auf der Insel. Die Baukosten sind auf 2,000,000 Franken veranschlagt.

Kirchenheizung Marthalen. Die hiesige zahlreich versammelte Kirchengemeinde hat letzten Sonntag die Erstellung einer Kirchenheizung beschlossen.

Wasserversorgung Nöten. Die Gemeindeversammlung von Nöten hat 10,000 Fr. bewilligt, um dem gegenwärtigen Wassermangel abzuhelfen. Es besteht die Absicht, eine Quelle im Dorfe von über 300 Minutenlitern zu fassen und vermittels Motor in das Reservoir zu leiten!

Wasserversorgung Flaach. Die Gemeinde Berg am Irchel hat der Gemeinde Flaach sämtliches Quellgebiet im Möslü behufs Erstellung einer Wasserversorgung zum Preise von Fr. 8000 abgetreten.

Die Wasserverforgung Embrach wurde letzten Sonntag als gelungenes Werk eingeweiht.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

492. Ein unbemittelter strebsamer Mann ist geneigt, behufs Ausbeutung einer der großartigsten Erfindungen sofort Beteiligung anzunehmen. Großartiges Beneß ist sicher. Wer bietet Hand als stiller Anteilhaber? Offerten befördert die Expedition unter Nr. 492.

493. Wer liefert eiserne Fässer, geeignet für Petrol-Transport? Inhalt ca. 200 Liter.

494. Wie viele Pferdekkräfte, die in Wasserkräften neu gewonnen worden sind, werden zur Zeit schon auf elektr. Wege übertragen und wie viele Wasserkräfte werden zur Zeit neu gewonnen und wie viele zu gewinnen sind jetzt definitiv in Aussicht genommen? (Alle in der Schweiz inkl. Rheinfelden).

495. Wer liefert am billigsten ca. 12—15 Meter neues oder altes Eisen von 13 mm Dicke und 15—20 mm Höhe für eine Bauholzfräse?

496. Wer liefert die leistungsfähigsten Cementsteinpressen, sei es mit Hand- oder Kraftbetrieb?

497. Wer liefert billige Holzschrauben und Drahtstiften in verschiedenen Nummern, bei Abnahme von mehreren Centnern?

498. Wer liefert Feldstecher von ganz außergewöhnlicher Sehstärke, die einem großen Fernrohr wenigstens ebenbürtig sind?

499. Welche Firma liefert sogenannte Hafschrauben, das heißt kurze Schrauben mit Gewind an beiden Enden, passend für Holzknöpfe und Holzrosetten aller Art?

500. Gibt es in der Schweiz einen Fabrikanten, welcher Maschinen zur Anfertigung von Segeltuchschuhen mit Ledersohlen anfertigt (Maschinen, welche die Sohlen mit dem Segeltuch automatisch nieten)? Adressen beliebe man an D. Stettl, Schlosser und Mechaniker, Luzern, einzuschicken.

501. Wer ist Lieferant von Holzschraubchen, ganze Länge 7 mm, mit tiefgehendem, bis an den Kopf geschnittenem Gewinde? (Zinnschöpfe). Jahresbedarf 10—15,000 Stück. Offerten nimmt entgegen die Elektrotechnische Fabrik von R. Trüb, Dübendorf.

502. Welche Gießerei liefert gutes Messing auf einer patentierten kleineren Massenartifel und zu welchem Preis?

503. Welches Geschäft hätte eine ältere, transportable, noch brauchbare Schmiedesse oder Feldschmiede, sowie einen mittleren Schraubstock billig zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe an E. Wildi, Spenglermeister, Schafisheim (Aargau).

504. Welche Fabrik oder Eisenhandlung liefert kleine Holzschraubchen mit versenkten Qualköpfen?

505. Welche Firma in der Schweiz liefert Messer für Fleischhadmaschinen unter Garantie?

506. Wer liefert Buchen-, Eschen-, Ulmen- und Akazien-Läden von verschiedener Dicke?

Antworten.

Auf Frage **467.** Die Firma Castor Egloff u Cie. in Niederrohrdorf (Aargau) wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **473.** Zur zweckmäßigen Beheizung von Fabriksälen, Schulzimmern u. s. w. kann Ihnen der Regulier-Füllöfen, System Ackermann, bestens empfohlen werden wegen seiner riesigen Leistungsfähigkeit bei ganz geringem Brennstoffverbrauch und wegen vieler andern Vorzüge. Hans Stidelberger, mech. Werkstätte, Basel.

Auf Fragen **473** und **479.** Wasseralfinger Ofen-Spezialitäten für Schulräume und große Säle. Auskunft durch M. D. Ruchhaerberle in Basel.

Auf Fragen **473, 479** und **485.** Die Firma B. Wild u. Sohn, Ofenfabrik in St. Gallen wünscht mit den Herren Fragestellern in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **475.** Bogenschütze liefert nach Wunsch Traber, Metallwarenfabrik, Chur. Derselbe wünscht mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **476.** Rosetten in jeder Größe und in jedem Metall liefert J. Traber, Zintornamentenfabrik, Chur.

Auf Frage **476.** Rosetten in allen Größen aus Stahl- und Eisenblech nach jeder belieb. Zeichnung erstellt M. Gräfer-Schweizer, Kunstschlosserei und Geländerfabrik, Rheinau (Zsch.).

Auf Frage **479.** Die bei 473 von H. Stidelberger in Basel erteilte Antwort gilt auch Ihnen.

Auf Frage **479.** Ich liefere die besten Cylinderöfen für Schulzimmer mit und ohne Zug von Fr. 30 bis Fr. 140 (Garantie). J. Schmid, Ofenfabrik, Rüggsauschachen (St. Bern).

Auf Frage **480.** Stellschrauben aus Stahl oder Eisen gefertigt liefert nach Muster oder Zeichnung die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **482.** Leim zum Kleben von Tuch, Leder, Papier

u. auf Metall, Glas, Stein, Holz u. und unlöslich im Wasser liefert die Elektrotechnische Fabrik von R. Trüb, Dübendorf (Zsch.).

Auf Frage **484.** Stabhöbel in allen möglichen Profilen sind in kürzester Frist erhältlich bei A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **484.** Wenden Sie sich an das Werkzeug-Spezialgeschäft C. Strecker in Steckborn, welches sämtliche Höbel tadellos prompt und billig liefert.

Auf Frage **484.** Alle Profile Stabhöbel für Schreiner u. s. w., sowie sonstige Werkzeuge und Hobelbänke liefert die Holzwerkzeugfabrik von F. J. Liebmann in Emmishofen (Thurgau).

Auf Frage **484.** Ich liefere sämtliche Stabhöbel nach jeder Profilszeichnung in Ia. Schweizer und Straßburger Façon und stehe mit Preisen gerne zu Diensten. Wwe. A. Racher, Werkzeuggeschäft, Zürich I.

Auf Frage **485.** Als Zimmeröfen mögen Ihnen die Regulier-Füllöfen, System Ackermann, in besserer Ausstattung, namentlich die mit Kachelmantel oder die mit bunt emailliertem Gußmantel versehenen angelegentlichst empfohlen sein. Hans Stidelberger, mech. Werkstätte, Basel.

Auf Frage **485.** Ich liefere die besten Zimmeröfen, gesetzt, unter Garantie, von Fr. 30 bis Fr. 140. J. Schmid, Ofenfabrik, Rüggsauschachen (St. Bern).

Auf Frage **488.** Für eine provisorische Säge soll man einen Horizontalgatter wählen, weil er am leichtesten zu erstellen ist und bei breitem Geseße und schwerem Sägewagen kann man auch zwei Blätter einstellen. Eine Turbine braucht viel weniger Fundament und Stützen als ein Wasserrad und weniger Transmission, weil sie viel schneller läuft. Wenn alles gut montiert ist, erfordert ein einfacher, schnelllaufender Gang 3—4 Pferdekraft, für jedes Blatt mehr 2/3 Pferdekraft. Eine Bauholzfräse mit großem Blatt und guter Leistung braucht ebensoviel Kraft.

Auf Frage **488.** Unterzeichneter hätte ein in gutem Zustande befindliches Wasserrad zu verkaufen. G. Vollenweber, Grenchen.

Auf Frage **490.** 40 Minutenliter Zufluß erfordern ein Reservoir von 50 m³ und kann man bei 34 Meter Gefäll täglich 3 Stunden mit 2 Pferdekraft arbeiten. Je länger die Leitung, desto weitere Röhren muß sie haben, um den Gefällverlust durch Wasserreibung in den Röhren möglichst herabzumindern und daher Röhrenweite von 15 cm.

Auf Frage **491.** Unterzeichneter liefert billigt Badeöfen mit Holzfeuerung, sehr vorteilhafte Einrichtung. Mit nur einer Holzauflage ein Vollbad. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Fr. Rehm, Spenglerei, Bubikon (Zsch.)

Submissions-Anzeiger.

Fortsetzung der Korrektur des Verschnerbaches beim Dorfe Berschis im Vorausschlag von ca. Fr. 10,000. Plänz, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen auf der Gemeinderatskanzlei Wallenstadt zur Einsicht bereit. Verslossene Offerten sind mit der Aufschrift „Korrektur des Verschnerbaches“, zu versehen und bis zum 30. November l. J. daselbst einzureichen.

Straßenbaute Oberbüren (St. Gallen). Erstellung einer Kommunikationsstraße in Bürerwald (Länge 310 Meter). Darauf Reflektierende wollen die Straße bestreichen und ihre Uebernahms-offerten verschlossen mit der Aufschrift „Straßenbaute Bürerwald“ bis Ende dieses Monats beim Gemeindevorstand Oberbüren eingeben.

Die Schulhausbaukommission in Schwanden hat die **Schreinerarbeiten** und die **Parquetbodenlieferung** zu vergeben. Vorausmaße, Detailpläne und Uebernahmsbedingungen können bei Herrn Polizeivorsteher J. J. Luchfinger im Plattenau eingesehen werden. Uebernahms-offerten sind bis spätestens den 30. November schriftlich und verschlossen Herrn Major P. Blumer-Blumer im Lhon, Schwanden, einzureichen.

Ideen-Konkurrenz. Die Gemeinde Binningen (Baselland) eröffnet für die Erstellung eines neuen Schulhauses eine Ideen-Konkurrenz unter Verabfolgung von 3 Prämien im Betrage von Fr. 200, Fr. 150 und Fr. 100. Bewerber haben ihre Plankstizzen nebst verschlossener Kostenberechnung bis 21. Dezember 1895 an die Gemeindefanzlei einzureichen, bei welcher bezügl. Situationsplan mit Bedingungen eingesehen werden kann.

Käferereigebäude. Die Käferereigesellschaft Biberen bei Murten eröffnet über die Arbeiten zum Neubau ihres Käferereigebäudes freie Konkurrenz in 2 Abteilungen:

- a) für Maurer- und Gipsarbeiten;
- b) für Zimmermanns-, Schreiner-, Dachdecker-, Spengler-, Schlosser- und Schmiede-Arbeiten.

Plan und Pflichtenheft liegen beim Präsidenten, Herrn F. Nyser in Gempnach, zur Einsicht auf, woselbst auch schriftliche Eingaben bis und mit 30. November 1895 einzureichen sind.

Scheuerbaute. Peter Burger, Landwirt zu den Scheuren in Murten hat sich entschlossen, künftiges Frühjahr eine neue Scheuer erstellen zu lassen und schreibt die Maurer- und Zimmermannsarbeiten zur freien Konkurrenz aus. Darauf Reflektierende sind gebeten, sich an obigen zu wenden, welcher nähere Auskunft erteilen wird. Anmeldefrist bis 30. Nov. 1895.